Obere und untere Blattepidermis

Objektyp: **Chapter**

Zeitschrift: **Mémoires de la Société Fribourgeoise des Sciences Naturelles. Botanique = Mitteilungen der Naturforschenden Gesellschaft in Freiburg. Botanik**

Band (Jahr): **3 (1908-1925)**

Heft 3: **Zur Kenntnis des osmotischen Wertes der Alpenpflanzen**

PDF erstellt am: **17.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Obere und untere Blattepidermis.

Tabelle 11.

Die folgenden Angaben stellen die Mittelwerte aus Beobachtungen während der Monate Juni und Juli dar.

	Unterseite.	Oberseite.
Primula Auricula	0,35	0,40
Saxifraga Aizoon	0,60	0,70
Sempervivum tectorum	0,30	0,25
Veronica aphylla	0,95	1,00
Hieracium villosum	0,55	0,60
Lotus corniculatus	0,50	0,60
Nigritella nigra	0,20	0,25
Prunella grandiflora	0,45	0,50
Helleborus foetidus	0,70	0,75

Der osmotische Wert in der untern Blattepidermis über den Mittelnerv und zwischen den Seitennerven.

Tabelle 11a.

Zur Untersuchung diente die Epidermis der Blattunterseite, das eine Mal über dem Mittelnerv, das andere Mal zwischen den Seitennerven. Bei den langgestreckten Zellen über den Blattnerven wurde stets eine Verkleinerung des Zellvolumens wahrgenommen, die etwa 18⁰/₁₀₀ betrug¹.

	Zwischen den Nerven der Blattunterseite.	Ueber dem Mittelnerv der Blattunterseite.
Asplenium Ruta muraria	0,75	0,65
Salix retusa	0,65	0,60
Sorbus chamaemespilus	0,80	0,70
Geum montanum	0,70	0,60
Dryas octopetala	0,70	0,60
Alchemilla vulgaris	0,90	0,80
Laserpitium Siler	0,95	0,90
Gentiana campestris	0,45	0,40
Veronica Chamaedrys	0,65	0,60
Euphrasia Rostkoviana	0,55	0,50
Globularia cordifolia	0,70	0,65
Erigeron alpinus	0,65	0,60

¹ Vgl. die Bemerkungen im Text.